

Wir wissen Bescheid

Schutz Kinder und Jugendliche brauchen besonderen Schutz vor sexueller Gewalt. Sie können sich nicht selbst schützen und sind nach erlittener Gewalt meist nicht in der Lage, über das Erlebte zu sprechen und sich Hilfe zu holen.

Tatsachen In Deutschland gibt es ca. 15.000 Anzeigen zu sexuellem Missbrauch von Kindern (§176 StGB) im Jahr, d.h. ungefähr eine Anzeige pro 5.000 Einwohner. Dies entspricht etwa der Anzahl der Menschen, die im Einzugsgebiet einer Kirchengemeinde leben. Man schätzt, dass die Dunkelziffer ca. 20-mal so groß ist. Nur einem von 50 betroffenen Kindern wird in einer Beratungsstelle geholfen, die anderen finden den Weg dorthin nicht ...

Verantwortung Uns ist bewusst, dass es von Seiten der Kirche schwere Versäumnisse im Umgang mit Tätern und Betroffenen gab.

Daher fühlen wir uns verpflichtet, in unserem eigenen Verantwortungsbereich Gewalt vorzubeugen und über den eigenen Verantwortungsbereich hinaus Hilfe und Unterstützung für Betroffene und deren Angehörige zu anbieten.

Anspruch Wir stellen uns dem hier formulierten Anspruch und entwickeln ihn fortlaufend weiter.

Ansprechpersonen der Gemeinde:

Diese Gemeinde lebt Prävention von sexueller Gewalt und ist offen, Betroffenen zuzuhören und Hilfen zu vermitteln

Wir
wissen
Bescheid

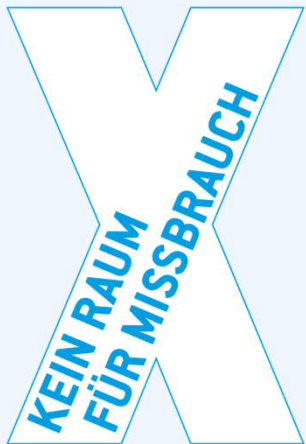


Wir wissen Bescheid ...

Prävention

... wie Kinder in unseren Einrichtungen und Angeboten vor sexuellem Missbrauch geschützt werden.

- Wir haben Schutzkonzepte erarbeitet und das Wissen von Beratungsstellen umgesetzt.
- Unsere Mitarbeiter werden regelmäßig geschult und auf die Problematik aufmerksam gemacht.
- Wir sensibilisieren Kinder und Jugendliche altersgerecht für sexuelle Gewalt und fördern einen respektvollen Umgang miteinander.
- Unsere Schutzkonzepte werden regelmäßig aktualisiert.



<https://kein-raum-fuer-missbrauch.de>



Unterstützung und Hilfe

... was zu tun ist, wenn jemand heute im Umfeld von Missbrauch betroffen ist.

Wir haben Ansprechpersonen in der Gemeinde benannt, die:

- die sich möglicher Verhaltensmuster von Betroffenen bewusst sind,
- sich der Möglichkeiten und Grenzen der Hilfe bewusst sind und
- die Beratungsstellen und –angebote kennen und Betroffene und deren Eltern dorthin vermitteln können.

Es dauert lange bis sexuelle Gewalt im eigenen Umfeld, in Familie, Verwandtschaft, Bekanntenkreis, Sport, Schule, Freizeit ... wahrgenommen wird.

Bei einem Verdacht sind die Betroffenen und deren Eltern oft ratlos. Sie wissen nicht, was zu tun ist und welche Hilfsangebote es gibt.

Hier können und wollen wir unterstützen und Hilfe vermitteln.

<https://hilfeportal-missbrauch.de>



Verantwortungsübernahme

... ob es in unserer Kirchengemeinde den Verdacht des Missbrauchs gibt und sind für Betroffene ansprechbar.

- Uns ist bekannt, wer zu welcher Zeit bei uns beschäftigt war und gegen wen Verdachtsmomente vorliegen.
- Die in der Gemeinde mit Personalfragen betrauten Personen kennen den Verdacht und akzeptieren diesen.
- In der öffentlichen Darstellung der beschuldigten Personen wird diesem Verdacht Rechnung getragen.

Wir wollen, dass Sie sich als Betroffene/r nicht aus unserer Gemeinde ausgegrenzt fühlen. Manchem hilft es, wenn sie/er sich vergewissern kann, dass an dem Ort, an dem sie/er Unsägliches erlebt hat, heute Prävention und Hilfe aktiv gelebt werden. Viele wollen auch Distanz wahren.

Wir sind immer offen für ein vertrauliches Gespräch. Uns ist bewusst, dass wir dabei unangenehmes Neues erfahren und nicht über alles Bescheid wissen..

Weitere Medien:

Song



Kurzfilm

